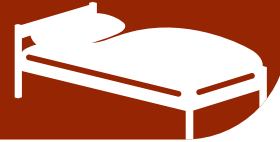




Herbstmilben (Trombiculidae)



Die Herbstmilben kommen vor allem im Herbst vor, können aber auch im Frühjahr unterwegs sein. Stiche von Herbstmilben sind wegen des starken Juckreizes zwar sehr lästig, jedoch ungefährlich. Die Behandlung erfolgt symptomatisch mit juckreizstillenden Mitteln.



Besuch von Kindergarten, Schule und Tagesstätten

Der Besuch von Schule, Kindergarten oder Kita ist uneingeschränkt möglich.

► Allgemein

Herbstmilben leben überwiegend auf der Bodenoberfläche an Gräsern, Kräutern und Sträuchern bis zu einer Höhe von 30 cm über dem Boden. Nur die ca. 0,3 mm grossen, rot gefärbten, sechsbeinigen Larven der Herbstmilbe verursachen Stiche auf der Haut. Die Diagnose wird durch das typische Erscheinungsbild der in grösserer Anzahl gruppierten, stark juckenden Stiche gestellt. Sie treten meist in Hautfalten und unter eng anliegender Kleidung auf.

► Ansteckung

Bei Kontakt mit einem warmblütigen Lebewesen wechseln die Larven von ihrem Aufenthaltsort auf einer Pflanze blitzschnell über, meist auf Arme und Beine. Von dort aus suchen sie sich Hautstellen mit feuchterem Mikroklima. Die Verweildauer beim Mensch beträgt 6–8 Stunden, selten bis zu 48 Stunden.

► Krankheitszeichen

Die Zeit zwischen dem meist unbemerkten Stich und den ersten Beschwerden wie Juckreiz beträgt 4–36 Stunden. Nach dem Stich tritt typischerweise heftiger Juckreiz auf, der meist innerhalb von einer Woche verschwindet, selten aber über 2–3 Wochen bestehen bleibt. Gleichzeitig mit dem Juckreiz treten hellrote, runde bis ovale, teils flüssigkeitsgefüllte Quaddeln auf, die einen Durchmesser von 8–12 mm haben.

► Behandlung

Die Behandlung erfolgt symptomatisch mit juckreizstillenden Mitteln, die mehrmals täglich auf die befallenen Hautstellen aufgetragen werden. Bei starkem Juckreiz kann auch die Einnahme antiallergischer Tropfen oder Tabletten aus der Apotheke (rezeptfrei erhältlich) sinnvoll sein, die ebenfalls gut wirksam sind gegen den lästigen Juckreiz.

Vorbeugend kann man Hautschutzmittel aus der Apotheke oder Drogerie (Insektenabwehrmittel) auf Haut und Kleidung auftragen und zusätzlich Gummistiefel oder geschlossene Kleidung tragen, z.B. die Socken über die Hosenbeine ziehen. In der Wohnung überleben die Herbstmilben nicht.

► Verlauf/Prognose

Die durch Stiche der Herbstmilben befallenen Hautstellen heilen in der Regel folgenlos aus. Werden die stark juckenden Quaddeln aufgekratzt, kann es zu einer bakteriellen Sekundärinfektion kommen.

► Meldepflicht

Der Befall mit Herbstmilben gehört nicht zu den meldepflichtigen Erkrankungen.